

MALAIKA MIHAMBO
WELTMEISTERIN IM
WEITSPRUNG

08/09 KONZEPT ZUR
AUG DURCHFÜHRUNG
2020 DER DM 2020



KONZEPT ZUR ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG DER

DEUTSCHEN LEICHTATHLETIK-MEISTERSCHAFTEN

08./09. AUGUST 2020 IM EINTRACHT-STADION IN BRAUNSCHWEIG

Autoren:

- | | |
|----------------------|--|
| ▲ Idriss Gonschinska | DLV-Generaldirektor Sport |
| ▲ Frank O. Hamm | DLV-Vizepräsident Wettkämpfe und Veranstaltungen |
| ▲ Marco Buxmann | Direktor Events |
| ▲ Manfred Mamontow | Technischer Direktor Wettkämpfe |
| ▲ Sven Schröder | Projektmanager Wettkämpfe |
| ▲ Dr. Ralf Buckwitz | Wissenschaftlicher Direktor der DLV Akademie |

Fachliche Beratung durch:

- ▲ das Medizinische Kompetenz-Team des DLV:
 - ▲ Andrew Lichtenthal Leitender DLV-Verbandsarzt
 - ▲ Dr. Christine Kopp DLV-Verbandsärztin
 - ▲ Prof. Dr. Andreas Nieß DLV-Verbandsarzt
 - ▲ Dr. Volker Steger DLV-Verbandsarzt
 - ▲ Dr. Sanjay Weber-Spickschen DLV-Verbandsarzt
- ▲ die Deutsche Leichtathletik Marketing GmbH:
 - ▲ Frank Lebert CEO
 - ▲ Gernot Kornhuber Senior Manager Events & Sales
- ▲ das Referat Olympischer Leistungssport:
 - ▲ Annett Stein Chef-Bundestrainerin
 - ▲ Dietmar Chounard Bundestrainer U23, U20 & Duale Karriere

INHALTSVERZEICHNIS

1	PROBLEMSTELLUNG	4
2	ALLGEMEINE ORGANISATION	7
2.1	Flächenplanung und Funktionsbereiche	8
2.1.1	Startunterlagenausgabe	9
2.1.2	Stellplatz/TIC	9
2.1.3	Gerätekontrolle	9
2.1.4	Aufwärm- und Auslaufbereiche	9
2.1.5	Athletensammelplatz/Callroom	9
2.1.6	Dopingkontrolle	10
2.1.7	Sanitäts-/Medizinbereich/Physiotherapie	10
2.1.8	Tribüne	11
2.2	Personenaufenthalt	11
2.2.1	Statische Personalplanung	11
2.2.2	Dynamische Personalplanung	12
2.2.3	Laufwege	12
2.3	Umsetzung des Hygienekonzeptes	13
2.3.1	Hygienemaßnahmen	13
2.3.2	Allgemeine Veranstaltungshinweise	15
2.3.3	Athleten, Betreuer & Wettkampfmitarbeiter	16
2.3.4	Dienstleister & Presse/Medien	17
3	WETTKAMPFORGANISATION	19
3.1	Bahnwettbewerbe	19
3.2	Technische Wettbewerbe	19
3.2.1	Horizontalsprünge (Weitsprung & Dreisprung)	20
3.2.2	Vertikalsprünge (Hochsprung & Stabhochsprung)	20
3.2.3	Wurfwettbewerbe	20
3.3	Zeit- und Ablaufplan	20
3.3.1	Ablaufplan für die Veranstaltung	20
3.3.2	Zeitplan für die Wettbewerbe	21
4	VERANTWORTLICHKEITEN	22
	QUELLENVERZEICHNIS	23
	ANLAGEN	24

1 PROBLEMSTELLUNG

Genau wie in allen anderen gesellschaftlichen Bereichen trifft die Corona-Pandemie den Sport und die Leichtathletik mit ganzer Härte. Nachdem der Trainingsbetrieb mit behördlichen Auflagen wieder freigegeben wurde und langsam anläuft, gibt es für die Leichtathletik wie auch für andere Amateursportarten flächendeckend eine Untersagung zur Austragung von Wettkämpfen. Damit ruht der Wettkampfbetrieb national und international derzeit nahezu vollständig.

Auf der Basis behördlicher Vorgaben und Anordnungen hat der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) im allgemeinen und vor allem für die geplanten Deutschen Meisterschaften in Braunschweig das folgende Konzept zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung mit einem auf die Veranstaltung abgestimmten Hygienekonzept (s. 2.3) erstellt.

In Bezug auf die bisher getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und in Erwartung einer weiteren positiven Entwicklung zielt der Deutsche Leichtathletik-Verband auf die Realisierung einer späten nationalen Wettkampfsaison unter Beteiligung der Landesverbände, Bezirke, Kreise und Vereine ab. Neben der hinreichenden Vorbereitung von Sportlern auf diese Wettkämpfe durch eine Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes sind in diesem Zusammenhang spezifisch organisatorische Maßnahmen zu bedenken und vorzubereiten, die über das sonst übliche Maß bei der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung hinausgehen.

Im nachfolgenden Dokument wird vorrangig die männliche Form verwendet. Dies dient der einfacheren Lesbarkeit und ist keine Beschränkung auf männliche Personen und stellt auch keine Diskriminierung anderer Personen dar.

Für die Durchführung von Leichtathletik-Stadionveranstaltungen sind in der Regel Stadien mit Leichtathletikanlagen (4-, 6-, 8-Rundbahnen, Kurvensegmente, außerhalb der Laufbahn liegende Anlagen für Sprung- und Wurf-/Stoßdisziplinen) sowie evtl. weitere separate Sprint-, Sprung- und Wurf-/Stoßanlagen notwendig. Zudem werden auch geeignete Aufwärm- und Auslauflächen sowie Funktionsräume und -bereiche benötigt.

Die Berücksichtigung der nachfolgend beschriebenen Aspekte sichert die konsequente und verantwortungsvolle Umsetzung der situationsbezogen notwendigen Maßnahmen zum Infektionsschutz. Im Sinne der Risikominimierung werden, mit Blick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie unter größtmöglichen Sicherheitsstandards praktikable Voraussetzungen für den Wettkampfbetrieb mit einem vertretbaren Risiko beschrieben. Hierbei sind handelnde Personen eigenständig verantwortlich.

Basis und zu beachtende Grundlage ist das im Rahmen der DOSB-Leitlinien veröffentlichte DLV-Konzept „Voraussetzungen für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben und die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes in der Leichtathletik“.

Weiterhin werden

- ▲ die Verordnungen des Bundes und der jeweiligen Länder sowie Städte, Kreise und Gemeinden in ihren aktuellen Fassungen,
- ▲ die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (RKI) zum Verhalten und zu Hygiene-Standards sowie
- ▲ die Standard Operating Procedure des medizinischen Kompetenzteams des DLV zur Umsetzung von Hygienemaßnahmen im Trainings- und Lehrgangsprozess strikt beachtet und umgesetzt (s. Anlage 6).

Innerhalb der Planung und Realisierung einer späten nationalen Leichtathletikaison wurde die Umsetzung der am vorgesehenen Termin (06./07.06.2020) nicht durchgeführten Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Männer und Frauen in Braunschweig für den 08./09.08.2020 konzipiert.

Die Durchführung dieser Meisterschaften ist aus sportfachlichen Gründen für den Deutschen Leichtathletik-Verband von großer Bedeutung.

- ▲ Im Sinne der systematischen Vorbereitung auf die Olympischen Spiele im Jahr 2021 und die weiteren internationalen Meisterschaften ist aus trainingsmethodischer Sicht die unmittelbare Formausprägung im Rahmen einer hochwertigen Meisterschaftssituation und somit die spezifische Entwicklung der Wettkampfkompetenz ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Ein Vorbereitungsprozess ohne eine vergleichbare Drucksituation einer Meisterschaft im gesamten Saisonverlauf des Jahres 2020 würde einen nicht unerheblichen Wettbewerbsnachteil für die DLV-Athleten bedeuten.
- ▲ Im Rahmen des Nominierungsprozesses und der Bestätigung der Bundeskader-Athleten (Olympia-, Perspektiv-, Nachwuchs- und Ergänzungskader) gilt es, neben der Berücksichtigung der Leistungsentwicklungen der vergangenen Jahre, relevante Wettkampfergebnisse und Meisterschaftsplatzierungen der aktuellen Freiluftsaison einzuordnen.
- ▲ Zudem trainieren die Athleten hoch motiviert seit Wochen trotz zwischenzeitlich schwieriger Rahmenbedingungen in der Hoffnung auf die Umsetzung einer "late season" und der Deutschen Meisterschaften in Braunschweig. Somit stellen die Deutschen Meisterschaften in Braunschweig auch auf der emotionalen Ebene einen wichtigen Orientierungspunkt für die Leichtathletik-Community in Deutschland.

Darüber hinaus garantiert die breitflächige Übertragung dieser Spitzensportveranstaltung in den Hauptsendern ARD, dessen dritten Programmen, im ZDF sowie auf den digitalen Streamingkanälen der Sender eine hohe mediale Aufmerksamkeit in der bundesdeutschen Bevölkerung. Dies hat größte wirtschaftliche Bedeutung, die sich in der Sichtbarkeit in den Medien für die beteiligten Athleten, die entsendenden Vereine, den veranstaltenden DLV und für den Landesverband Niedersachsen - aber auch für das Land und die Kommune - begründet.

Der Leichtathletik Weltverband World Athletics (WA) hat im Zuge der Harmonisierung des globalen Wettkampfkalenders den Termin vom 08. und 09.08.2020 für die Durchführung der „National Championships“ festgelegt. Einzig dieser Termin ist im internationalen Wettkampfkalender geschützt. Bei einer Verlegung auf einen anderen Termin droht die Kollision mit international hochkarätigen Veranstaltungen.

Nur an diesem Termin ist also die Teilnahme der Topathleten des DLV auch grundsätzlich gesichert. Aktuell halten ARD und ZDF das Wochenende des 08. und 09.08.2020 für eine umfangreiche Übertragung der DM frei. Die Leichtathletik erhält im Kontext von Sportübertragungen ein Alleinstellungsmerkmal.

Bei einer Verschiebung geht dieses Alleinstellungsmerkmal aufgrund verstärkt parallel stattfindender (und im TV übertragenen) Sportveranstaltungen verloren und es droht der Totalausfall der TV-Übertragung.

Eine Durchführung der Deutschen Meisterschaften ohne TV und/oder ohne Teilnahme der Top-Athleten des DLV (die sämtlich am 08. und 09.08.2020 am Start sein werden) wird zwangsläufig zu massiven wirtschaftlichen Schäden führen. Wirtschaftspartner des Deutschen Leichtathletik-Verbandes würden aufgrund ihrer fehlenden Sichtbarkeit im TV (Bandenwerbung, Startnummernwerbung etc.) von Ihrem Recht Gebrauch machen Regress einzufordern.

Eine Nichtdurchführung oder Verschiebung der Veranstaltung gefährdet also in hohem Maße die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit und letztlich somit die Existenz des DLV.

Auch würde bei einer Nicht-Übertragung im TV für die Stadt Braunschweig und das Land Niedersachsen die in der initiativen Bewerbungsphase antizipierte emotionale Bindung zu einem Millionen-Publikum verloren gehen. Die durchschnittliche TV-Reichweite von Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften beträgt 50 Millionen Zuschauer. Der Image-Verlust wäre entsprechend hoch einzuordnen.

Die Konzeption für die Durchführung der Deutschen Meisterschaften in Braunschweig basiert auf den folgenden Positionen:

- ▲ Die Überlegungen zur Durchführung erfolgen auf der Grundlage der niedersächsischen Verordnung zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs vom 05.05.2020.
- ▲ Die maximal erlaubte Personenzahl für Veranstaltungen von 1000 Personen wird deutlich unterschritten.
- ▲ Die vorgesehene Auslagerung der Stabhochsprungwettbewerbe auf den Schlossplatz wird nicht umgesetzt.
- ▲ Die Wettkämpfe werden unter konsequenter Umsetzung von Abstandsregelungen (Mindestabstand von 2m) im Stadion ausgetragen.
- ▲ Die Leichtathletik ist abweichend zu einigen Spielsportarten als kontaktfrei einzuordnen.
- ▲ Die Laufdisziplinen (1.500 m, 3.000 m Hindernis und 5.000 m) sowie Staffelwettbewerbe, die das Risiko eines direkten Kontaktes der Athleten hervorrufen könnten, werden derzeit im Wettkampfprogramm nicht berücksichtigt.
- ▲ Der Deutsche Leichtathletik-Verband verfolgt jedoch die dynamischen Entwicklungen der Corona-Risiko-Bewertung sowie die entsprechenden Lockerungsmaßnahmen der einzelnen Bundesländer intensiv und würde daraus entsprechende Ableitungen für eine Anpassung der bisherigen DM-Konzeption und -Planung ziehen.
- ▲ Sofern die Integration der Mittel- und Langstrecken (1.500 m, 3.000 m Hindernis, 5.000 m) in die Deutschen Meisterschaften in Braunschweig aufgrund von Landesverordnungen nicht umsetzbar sein sollten, möchten wir diese Wettbewerbe in einer attraktiven Veranstaltung zu einem späteren Termin im Saisonverlauf umsetzen.
- ▲ Zudem setzen wir uns mit der Implementierung dezentraler virtueller Laufduelle, die auch eine innovative und nachhaltige Ergänzung zum Wettkampf- Programm darstellen könnten, auseinander. (Anlage 10)

2 ALLGEMEINE ORGANISATION

Grundelement des Organisationskonzepts der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften ist die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von mindestens 2 Metern zwischen allen beteiligten Personen zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung, sowie die Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften. Prinzipiell nehmen Athleten nicht an den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften teil, die Symptome einer Erkältungskrankheit aufweisen bzw. anderweitig zu einer Risikogruppe gehören. Bei allen übrigen Beteiligten besteht eine Freiwilligkeit des Einsatzes, wenn es sich um Personen einer Risikogruppe handelt. Alle eingesetzten Mitarbeiter und Helfer unter 18 Jahren, müssen die Einverständniserklärung der Eltern für ihren Einsatz vorlegen.

- ▲ Es werden nur Meisterschaftswettbewerbe ausgetragen, bei denen eine kontaktfreie Durchführung gewährleistet werden kann.
- ▲ Die Anzahl der Teilnehmer pro Wettbewerb wird begrenzt und die Qualifikationsvoraussetzungen entsprechend festgelegt.
 - ▲ Bahnwettbewerbe: 16 Teilnehmer;
 - ▲ Technische Wettbewerbe: in der Regel 8 bis max. 10 Teilnehmer;
- ▲ Die aktuell gültigen Hygiene- und Desinfektionsvorgaben werden stets eingehalten und umgesetzt.
- ▲ Der Zutritt zum Stadion und des Stadionnebelgeländes, sowie der Wettkampf- und Aufwärmstätten wird nach einem Ablaufplan gesteuert, so dass keine Engpässe und Warteschlangen entstehen.
- ▲ Die Abstandsregeln werden vom Betreten bis zum Verlassen des Stadiongeländes in allen Bereichen und zu allen Zeiten beachtet und gesichert.
- ▲ Es wird kein Publikum im Stadion zugelassen.
- ▲ Umkleidekabinen, Duschen und Gemeinschaftsräume bleiben geschlossen. Toiletten inkl. Waschbecken werden in ausreichender Zahl nutzbar sein.
- ▲ Es werden entsprechend des Hygieneplanes ausreichend Wasser und Desinfektionsmittel verfügbar sein.
- ▲ Es wird ein unabhängiger Hygienebeauftragter zur Beratung des DLV und zur Überwachung der Abläufe der Deutschen Meisterschaften in Braunschweig eingesetzt.
- ▲ Für alle Mitarbeiter der Organisation, die Betreuer, die Medienvertreter, die Dienstleister und den Sicherheitsdienst wird das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (Masken und ggf. Einmalhandschuhe) vorgeschrieben und kontrolliert.
- ▲ Alle Athleten, Betreuer und eingesetzten Mitarbeiter einschließlich Medien und Dienstleister müssen einen Fragebogen zum SARS-CoV-2 Risiko (siehe Anlage 9) vor Betreten des Stadiongeländes ausfüllen.
- ▲ Alle Athleten und Betreuer werden aufgefordert, bei zurückliegenden SARS-CoV-2 Infektionen oder Verdachtsmomenten in Eigenverantwortung im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften eine medizinische Untersuchung zu realisieren. Entsprechend werden die Informationen des wissenschaftlichen Positionspapiers "Return to Sport" während der aktuellen Coronavirus-Pandemie SARS-CoV-2/ COVID-19 (Nieß AM, Bloch W, Friedmann-Bette B, Grim C, Halle M, Hirschmüller A, Kopp C, Meyer T, Niebauer J, Reinsberger C, Röcker K, Scharhag J, Scherr J, Schneider JM, Urhausen A, Wolfarth B, Mayer F) den Athleten und Betreuern im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften zugesendet.
- ▲ An den getrennten Zugängen für Athleten und Betreuer sowie für Mitarbeiter einschließlich Medien und Dienstleister wird am Stadionzugang eine Temperaturmessung durchgeführt (siehe Anlage 5).
 - ▲ Zugang Athleten und Betreuer über die Rheingoldstraße
 - ▲ Zugang Mitarbeiter einschließlich Medien und Dienstleister über die Hamburger Straße
- ▲ Nach Wettkampfe und Auslaufen haben die Athleten das Stadiongelände zu verlassen und zum Hotel oder nach Hause zu fahren.

- ▲ Bei schlechtem Wetter müssen entsprechend der Sicherheitsabstände und der Teilnehmerzahlen großzügige Unterstellmöglichkeiten vorhanden sein. Hierfür werden in den jeweiligen Aufwämbereichen ausreichend Zelte bereitgestellt.
- ▲ Die Gesamtanzahl an Athleten, Betreuern sowie Mitarbeitern aus Organisation, Medien, Dienstleitern und Sicherheitsdienst auf dem gesamten Stadion- und Nebengelände wird 700 nicht übersteigen.
- ▲ Zonierung: Um das Risiko einer zu großen Anzahl an Personen in einem Bereich des Stadiongeländes und damit einhergehend die Gefahr, dass ein Sicherheitsabstand von 2 m nicht mehr eingehalten werden kann, zu minimieren, wird der gesamte Stadionbereich in verschiedene Zonen untergliedert.
 - ▲ Zone 1 „Innenraum“
 - ▲ Diese Zone wird noch in weitere Teilsegmente unterteilt, z. B. die Kurven-Segmente, Laufbahn und neben den Geraden liegende Anlagen im Innenraum
 - ▲ Zone 2 „Tribünenbereiche“
 - ▲ Zone 3 „Stadionaußengelände“
 - ▲ Zone 4 „Aufwämbereiche“
 - ▲ Diese Zone wird noch disziplinspezifisch in verschiedene Bereiche sowie den Auslaufbereich unterteilt

Die maximale Personenanzahl wird durch den Zeitplan gesteuert.

- ▲ Es werden maximal 700 Personen auf dem gesamten Stadion- und Nebengelände in den 4 Zonen verteilt sein. Zur Einhaltung der vorgegebenen Obergrenzen sind sämtliche Gruppen auf ein Mindestmaß reduziert worden.
- ▲ Die max. Personenzahl in jeder Zone wird unter Berücksichtigung des Mindestabstandes über den Ablaufplan und den Mitarbeiterereinsatz gesteuert. So werden in den Zonen 1-3 maximal 150 Personen zeitgleich anwesend sein. In der Zone 4 (Aufwärm- und Auslaufbereich) werden auf die beiden Bereiche aufgeteilt nicht mehr als 250 Personen zeitversetzt anwesend sein.

2.1 FLÄCHENPLANUNG UND FUNKTIONSBEREICHE

Grundlage der Flächenplanung und Zonenbildung sind vorrangig zwei Aspekte:

- ▲ Die Zonen werden funktionale Einheiten bilden, in denen sich ein bestimmter Personenkreis immer für einen längeren Zeitraum aufhalten kann, ohne ständig in andere Zonen wechseln zu müssen, um seine jeweilige Aufgabe zu erledigen.
- ▲ Die Zonen sind räumlich trennbar, so dass ein Wechsel nur an definierten und kontrollierten Punkten erfolgt.

Bei der Raumplanung ist berücksichtigt, dass

- ▲ in jedem Raum für jeden dort Arbeitenden ein eigener fest zugewiesener Arbeitsplatz existiert;
- ▲ der Mindestabstand zwischen zwei Arbeitsplätzen 2 m beträgt;
- ▲ genügend Verkehrsflächen existieren, um mit Abstand aneinander vorbeizukommen;
- ▲ Verkehr durch dritte Personen auf ein Minimum beschränkt ist;
- ▲ dritte Personen vom eigentlichen Arbeitsbereich in einem ‚allgemeinen Bereich‘ getrennt gehalten werden

2.1.1 Startunterlagenausgabe

- ▲ Die Startunterlagenausgabe erfolgt am Eingang Rheingoldstraße (Zelte). Am Ausgabecounter wird ein Infektionsschutz durch Glas/Plexiglas eingerichtet.
- ▲ Die Zahlung der Organisationsgebühren erfolgt bargeldlos oder durch Überweisung.
- ▲ Z.Zt. werden Möglichkeiten geprüft, alle Unterlagen mit Ausnahme der Startnummern vorab elektronisch zuzustellen und dann die Startnummern den Athleten im Callroom auszuhändigen.

2.1.2 Stellplatz/TIC

Stellplatz/TIC wird in einem Raum (Stirnseite Osttribüne Nähe 100 m-Start) eingerichtet. Als Infektionsschutz wird eine Abtrennung durch Glas/Plexiglas aufgebaut.

2.1.3 Gerätekontrolle

- ▲ Die Geräteannahme, -kontrolle und -ausgabe erfolgt nach Ablaufplan, das heißt für jeden Wettbewerb werden Zeiträume festgelegt, in denen die Geräte abgegeben und nach Wettkampfende wieder abgeholt werden können.
- ▲ Die abgegebenen Geräte werden nach der Prüfung desinfiziert und einbehalten. Spätestens danach sind Geräte von allen Personen außer dem einzelnen Athleten nur noch mit Einmaltüchern oder Einmalhandschuhen anzufassen.
- ▲ Die Geräte werden durch Mitarbeiter zur Wettkampfstätte gebracht.
- ▲ Nach Wettkampfende werden die Geräte durch Mitarbeiter wieder abgeholt und zur Gerätekontrolle zurückgebracht, wo sie vor der Ausgabe noch einmal desinfiziert werden.

2.1.4 Aufwärm- & Auslaufbereiche

- ▲ Es wird eine zeitliche oder räumliche Entzerrung der Nutzung der Aufwärmbereiche und Auslaufbereiche gemäß Ablaufplan umgesetzt. Die Nutzung/Belegung erfolgt gemäß Ablaufplan.
- ▲ Der Aufwärmbereich wird in disziplinspezifische Bereiche aufgeteilt (s. Stadionplan).
- ▲ Im Aufwärmbereich soll jeder Athlet nur eigene Geräte verwenden; alternativ sind Geräte vor jedem Nutzerwechsel zu desinfizieren.
- ▲ Der Auslaufbereich steht nur Athleten zur Verfügung, die ihren jeweiligen Wettbewerb beendet haben. Er darf individuell bis maximal 60 Minuten nach Wettkampfende genutzt werden. Danach muss der Athlet das Stadiongelande verlassen.
- ▲ Es ist jederzeit auf Einhaltung der Abstandsregeln zu achten.

2.1.5 Athletensammelplatz/Callroom

- ▲ Zur Vermeidung zeitgleicher Nutzung des Aufrufbereiches und des Callrooms, wird ein getakteter Ablaufplan erstellt.
- ▲ Der Callroom wird in mehrere, getrennte Bereiche aufgeteilt (z. B. einzelne Zelte), so dass eine Trennung für verschiedene Athletengruppen/Wettbewerbe möglich ist. Für die Athleten sind Stühle vorzusehen, die in jeweils 2 m Abstand zueinander aufgestellt sind. Hierdurch wird eine ausreichende räumliche Trennung zwischen den wartenden Athleten gewährleistet.

- ▲ Die max. Anzahl an Athleten im Callroom beträgt wettbewerbsbedingt in technischen Wettbewerben 8 bis max.10 Athleten (aufgeteilt auf 2 Zelte) und in Laufwettbewerben 4 Athleten (laufweise).
- ▲ Im Callroom erfolgen die notwendigen Kontrollen direkt am Eingang/Zugang an einem Tisch/Counter, der hälftig mit einer Plexiglasscheibe geteilt ist. Der Athlet weist seine Taschen und Kleidung selbstständig vor. Die notwendige Kontrolle erfolgt durch Augenscheinnahme.
- ▲ Alternativ erfolgt die Kontrolle, sobald der Athlet sich gesetzt hat. Auch hier zeigt und weist der Athlet eigenständig Taschen und Kleidung vor. Der Callroom-Kampfrichter hält einen hinreichend großen Abstand.
- ▲ Eventuell einzubehaltende Geräte (z.B. Mobiltelefone) legt der Athlet selbstständig in die bereitliegenden Siegelbeutel, verschließt und beschriftet diesen und nimmt die Quittungsmarke an sich, bevor er den Beutel in einen bereitgestellten Behälter legt.
- ▲ Die Athleten werden durch Funktionspersonal gemäß Ablaufplan Lauf-/Wettbewerbsweise zur Wettkampfstätte geführt.
- ▲ Es ist jederzeit auf Einhaltung der Abstandsregeln zu achten.

2.1.6 Dopingkontrolle

Es werden mehrere Dopingkontrollräume sowie ausreichend Wartebereiche mit Stühlen eingerichtet, um eine räumliche Trennung der Athleten unter Berücksichtigung der Abstandsregelung sicherzustellen.

2.1.7 Sanitäts-/Medizinbereich/Physiotherapie

- ▲ Sanitäts- und medizinische Behandlungsbereiche werden so eingerichtet, dass alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Hier wird auf regelmäßige Flächendesinfektion, insbesondere nach Behandlungen geachtet. In folgenden Bereichen werden Sanitäts- und medizinische Behandlungsbereiche eingerichtet:
 - ▲ Stadion (mit Versorgung des Innenraums)
 - ▲ 1 Veranstaltungsarzt
 - ▲ 1 DLV Arzt
 - ▲ 2-3 Rettungssanitäter (Sanitätsraum, 2 x Innenraum mobil)
 - ▲ Aufwärmbereich (Zelte in der Lindenallee). Die Zelte werden im ausreichenden Abstand aufgebaut (mindestens 5 m Abstand)
 - ▲ 2 Arztzelte (DLV)
 - ▲ 2 Physiotherapiezelte (DLV)
 - ▲ 1 Sanitätsstation (mobil)
- ▲ Vereinseigene Physiotherapie wird zugelassen. Vereine haben diese vorher anzumelden. Es ist ein mindestens dreiseitig geschlossenes Zelt zu verwenden. Dieses darf nur auf dem zugewiesenen Platz verwendet werden, der genug Abstand zu anderen Funktionsbereichen hat (mindestens 5 m Abstand)
- ▲ Vereine sind eigenverantwortlich für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln in diesem Bereich zuständig, werden aber durch den Hygienebeauftragten kontrolliert.

2.1.8 Tribüne

- ▲ Die Tribüne wird in einzelne Bereiche unterteilt, z. B. für
 - ▲ Betreuer/Trainer – Coaching-Bereiche nach Wettbewerben getrennt
 - ▲ Zeitmessung (Regieräume auf der Osttribüne)
 - ▲ Wettkampfleitung (Funktionsebene Block 14 L)
 - ▲ Biomechaniker (Bereiche nach Wettbewerben getrennt)
 - ▲ Moderation (Funktionsebene Block 14 L)
 - ▲ Aufenthaltsbereich für (Wettkampf-)Mitarbeiter, die nicht im Einsatz sind (Tribünenbereich)
- ▲ Ordnungsdienste überwachen, dass der Zugang und die Abstandsregeln insbesondere in Coaching-Bereichen eingehalten werden.

2.2 PERSONENAUFENTHALT

Aufgrund der Aufteilung der Wettbewerbe in vier Veranstaltungsabschnitte (=Session) beträgt die max. Personenzahl an Athleten und Betreuern:

- ▲ Samstag, 08.08.2020 - max. 700 Pers. (je Session)
 - ▲ 140 Athleten, 80 Betreuer, 105 Wettkampfmitarbeiter, 150 Medien inkl. TV
 - ▲ 25 Dienstleister, 50 Sicherheitsdienst, 50 Organisation, 100 Helfer/Volunteers
- ▲ Sonntag, 09.08.2020 - max. 600 Pers. (je Session)
 - ▲ 80 Athleten, 50 Betreuer, 105 Wettkampfmitarbeiter, 150 Medien inkl. TV
 - ▲ 25 Dienstleister, 50 Sicherheitsdienst, 50 Organisation, 100 Helfer/Volunteers

2.2.1 Statische Personalplanung

Bei der statischen Personalplanung sind die Personengruppen und Personen berücksichtigt, die sich während der gesamten Veranstaltungsdauer fest in einer Zone aufhalten. Dieses werden die Folgenden sein:

- ▲ Wettkampfmitarbeiter (Kampfrichter/Schiedsrichter/Helfer)
- ▲ Ordnungsdienst
- ▲ Pressevertreter/Fotographen
- ▲ Medizinisches Personal (Ärzte, Sanitätsdienst, Physiotherapeuten)
- ▲ Stadionbetreiber
- ▲ TV-Produktion
- ▲ Volunteers
- ▲ Weitenmessung
- ▲ Zeitmessung

Für die statische Personalplanung ist eine Übersicht für jede Zone und der Personengruppe ermittelt worden, wie viele Personen sich durchgängig in der jeweiligen Zone aufhalten. Personen, die durch ihre Aufgabe ständig zwischen mehreren oder allen Zonen wechseln müssen, werden in jeder entsprechenden Zone gezählt.

2.2.2 Dynamische Personalplanung

In der dynamischen Personalplanung sind Personen berücksichtigt, die sich nicht während der gesamten Veranstaltungs- oder Veranstaltungsabschnitts-(=Session-)Dauer im Stadiongelände aufhalten. Die Personengruppen sind meist identisch zu denen der statischen Personalplanung.

Dieses werden die Folgenden sein:

- ▲ Athleten
- ▲ Athleten-Betreuer
- ▲ Volunteers
- ▲ Behörden
- ▲ Dopingkontrolleure
- ▲ Biomechaniker
- ▲ Platzbau
- ▲ technischer Service

Hier ist für jede Personengruppe ermittelt, wie viele Personen sich in einem definierten Zeitraum (z. B. Stundenraster) in einer Zone aufhalten. Hier können also z. B. Athleten, die später ihren Wettkampf haben, zunächst einmal im Aufwämbereich, dann später im Wettkampfbereich und wieder später im Auslaufbereich gezählt werden.

Für Personen, die in der dynamischen Personalplanung gezählt werden, gilt die Festlegung, dass diese jeweils als geschlossene Gruppe (z. B. Athleten eines Wettbewerbs, Trainer/Betreuer zu einem Wettbewerb, ggf. Kampfgerichte für einzelne Disziplinen) von einer in die andere Zone geführt werden.

Durch Verlagerung von Tätigkeiten wurde die Personenzahl in der dynamischen Personalplanung weiter minimiert. So werden Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten am Wettkampftag frühzeitig vor Ankunft der Athleten im Stadion abgeschlossen. Der Umbau erfolgt in den jeweiligen Wettkampf- oder Session-Pausen. Der Abbau erfolgt erst nach Ende des Wettkampftages bzw. der Veranstaltung.

Die Umkleide- und Duschbereiche bleiben geschlossen.

Es werden getrennte Toiletten wie folgt zugeteilt:

- ▲ Athleten und Betreuer (Ost- und Südtribüne), Toilettenwagen im Aufwämbereich
- ▲ Mitarbeiter, Presse/Medien und Dienstleister (Nordtribüne)

Es werden in diesen Bereichen alle verfügbaren Toiletten genutzt. Die Reinigung und Desinfektion der Toilettenanlagen erfolgt mehrfach täglich und wird protokolliert.

In allen Funktionsbereichen werden Spender mit Handdesinfektionsmitteln aufgestellt.

Alle Funktionsräume werden so gewählt, dass sie regelmäßig gelüftet werden können, also außenliegende Fenster und/oder Türen haben.

2.2.3 Laufwege

Es wird zur Entzerrung von Wettkampf- und Funktionsbereichen ein Laufwegekonzept festgelegt. Hierbei ist – soweit möglich – ein Einbahnstraßen-Konzept ohne Kreuzungspunkte vorgesehen.

Alle Personengruppen (Athleten, Betreuer, Wettkampfmitarbeiter) werden von eingewiesenen Mitarbeitern gemäß dem Laufwegekonzept und dem Ablaufplan zu den Wettkampfanlagen und Funktionsbereichen geführt.

Die Abstandsregelungen werden eingehalten.

Für unterschiedliche Personengruppen werden unterschiedliche Laufwegekonzepte vorgesehen.

Das Laufwegekonzept für Athleten und Betreuer besteht aus den folgenden Stationen:

- ▲ Zugang zum Stadiongelände (Eingang Rheingoldstraße) im wettbewerbsspezifisch vorgegebenen Zeitrahmen (gem. Ablaufplan)
- ▲ Station 1: Gesundheitscheck (Zelte am Eingang Rheingoldstraße) (einzeln)
- ▲ Station 2: Ausgabe Startunterlagen (Zelte am Eingang Rheingoldstraße)
Abgabe Stellplatzkarten (TIC) (Osttribüne)
- ▲ Station 3: Gerätekontrolle (Südtribüne) (einzeln)
- ▲ Station 4: Aufwärmen in disziplinspezifischem Bereich (Nebenflächen)
- ▲ Station 5: Aufrufbereich
 - ▲ Sammeln am Aufrufzelt gem. Ablaufplan (Beachtung des Mindestabstands von 2 m)
 - ▲ Aufruf je Lauf (4 Athleten) bzw. je technischem Wettbewerb (8-10 Athleten)
 - ▲ Die Athleten werden Lauf-/Wettbewerbsweise durch eingewiesene Mitarbeiter zum Callroom geführt
- ▲ Station 6: Callroom-Kontrolle (einzeln)
 - ▲ Einlass in den Stadioninnenraum je Lauf/techn. Wettbewerb unter Beachtung der Abstandsregelung
- ▲ Station 7: Weg zur Wettkampfanlage
 - ▲ Die Athleten werden gemäß Ablaufplan durch Funktionspersonal zur Wettkampfanlage geführt
 - ▲ Betreuer werden gemäß Ablaufplan durch eingewiesene Mitarbeiter zur entsprechenden Coaching-Zone geführt.
- ▲ Station 8: Wettkampfende
 - ▲ Ausgeschiedene Athleten werden nach dem Wettkampfe bzw. nach einem beendeten Finale gem. Ablaufplan durch Funktionspersonal zum Auslaufplatz geführt.
 - ▲ Falls eine nächste Runde in der gleichen Session (Veranstaltungsabschnitt) stattfindet, werden die beteiligten Athleten und Betreuer zur Vorbereitung auf die jeweilige vorgesehene Aufwärmfläche zurückgeleitet.
- ▲ Verlassen des Stadiongeländes: nach dem Auslaufen bzw. Beendigung einer Session wird das Stadiongelände über einen dedizierten Ausgang verlassen.

2.3 UMSETZUNG DES HYGIENEKONZEPTE

2.3.1 Hygienemaßnahmen

- ▲ Ziel ist der Schutz jedes Einzelnen.
- ▲ Alle vor Ort tätigen Personen müssen ihr Einverständnis zur Einhaltung der Hygienevorschriften und der notwendigen Gesundheitsüberprüfungen erklären.
- ▲ Dazu gehört die Kenntnisnahme der Verhaltensregeln zur Hygiene nach Empfehlung RKI und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).
- ▲ Es erfolgt eine Aufklärung aller im Stadion befindlichen Personen über die Einhaltung der Basishygienemaßnahmen (Händedesinfektion, Husten- und Nieshygiene, Abstand) nach Vorgabe des Ärzteteams.
- ▲ Unter Hygieneaspekten sind besondere Vorschriften zur An- und Abreise zu beachten:
 - ▲ Die Anreise soll individuell erfolgen.
 - ▲ Auf ausreichende Desinfektion der Fahrzeuge soll in Eigenverantwortung geachtet werden.

- ▲ Auf eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln soll möglichst komplett verzichtet werden.
- ▲ Eine zeitliche und räumliche Entkopplung der Ankunft am Stadion (gem. Ablaufplan) ist vorgegeben.
- ▲ Für die Athleten/Betreuer ist der Parkplatz P2 vorgesehen. Von hier aus gehen die Athleten/Betreuer dann zum Eingang Rheingoldstraße.
- ▲ Für Mitarbeiter, Medien und Dienstleister ist der Parkplatz P4 vorgesehen. Von hier aus gehen diese dann zum Eingang Hamburger Straße.

Die Einbindung des Ärzteteams erfolgt unter anderem für

- ▲ die Zutrittskontrolle aller Beteiligten sowie Aufklärung über die Hygienemaßnahmen;
- ▲ die Überprüfung des Gesundheitszustandes (Befragung, Temperaturmessung) aller Beteiligten;
- ▲ die Überwachung der Basishygienemaßnahmen (Händehygiene, Husten- und Nieshygiene, Abstandsregeln) und Überprüfung der Hygienevorschriften vor Ort während der kompletten Wettkampfzeit.
- ▲ Es hat Durchgriffsrechte bei Zuwiderhandlungen gegen vor Ort tätige Personen.
- ▲ Das Ärzteteam kann einzelne Aufgaben an Personen mit medizinischen Fachkenntnissen delegieren.

Zutritt, Kontrolle und Einweisung

- ▲ Jeder unterzieht sich beim Betreten des Stadions einer „Gesundheitskontrolle“ und stimmt der Abgabe einer „Gesundheitserklärung“ inkl. Einhaltung der Hygienevorschriften zu. Der Zutritt erfolgt nur nach erfolgter Gesundheitskontrolle.
- ▲ Jeder füllt einen Fragebogen (siehe Anlage 9) aus (ja/nein) der mögliche Symptome von Covid-19 beschreibt, und bestätigt die Angaben per Unterschrift:
 - ▲ Fieber in den letzten 14 Tagen?
 - ▲ Husten in den letzten 14 Tagen?
 - ▲ Hals- oder Gliederschmerzen in den letzten 14 Tagen?
 - ▲ Atemprobleme in den letzten 14 Tagen?
 - ▲ Einschränkungen im Geschmack- und Geruchssinn in den letzten 14 Tagen?
 - ▲ Kontakt zu einem Covid-19 Patienten in den letzten 14 Tagen?
 - ▲ Aufenthalt in den vergangenen 14 Tagen in einem Corona-Risikogebiet?
 - ▲ Bereits getestet? (Wann und wie?)
- ▲ Bei Beantwortung einer oder mehrerer Fragen mit „ja“, weitere Entscheidung hinsichtlich des Zutrittes und Erlaubnis der Tätigkeit durch das Ärzteteam.
- ▲ Die Fragebögen werden nicht elektronisch gespeichert oder weiterverarbeitet und spätestens 4 Wochen nach Veranstaltungsende datenschutzkonform vernichtet.

Ergänzende Erläuterungen der Sicherheitsmaßnahmen und Hygienevorschriften

- ▲ Neben den wichtigsten Sicherheitsgeboten ist weiterhin auf folgende Punkte zu achten:
 - ▲ Private Gespräche werden vermieden, da diese dazu verleiten, die Abstandsvorgaben zu reduzieren.
 - ▲ Zwingend erforderliche Absprachen sollten möglichst in kleinem Kreis, kurz und mit größtem Sprechabstand abgehalten werden.
 - ▲ Türen werden möglichst offengelassen und das Anfassen der Türgriffe vermieden.
 - ▲ Fahrstuhlknöpfe, Treppengeländer oder Türgriffe nicht mit der Hand (alternativ: Ellenbogen) berühren.
 - ▲ Mund-Nase-Schutz: Diese sind grundsätzlich verpflichtend nach Zutritt zum Stadionaußengelände und in allen Bereichen unter Beachtung des richtigen An- und Ablegens sowie Tragens (vollständige Abdeckung von Mund und Nase) zu tragen.

- ▲ Einzig den Athleten und Athletinnen ist es erlaubt, während des direkten Aufwärmens, des Wettkampfs und beim Auslaufen den Mund-Nase-Schutz abzulegen.
- ▲ Bei technischen Disziplinen wird darum gebeten den Mund-Nase-Schutz in der Zeit zwischen den einzelnen Versuchen anzulegen.
- ▲ Händedesinfektion: Grundsätzlich vor und nach jeder Benutzung von gemeinschaftlich genutztem Equipment (Schwerpunkt: Wurfdisziplinen). Händedesinfektionsmittel müssen in die trockenen Hände eingerieben werden und dürfen anschließend nicht mit Wasser abgespült werden.

2.3.2 Allgemeine Veranstaltungshinweise

- ▲ Mitarbeiter einschließlich Medien und Dienstleister nutzen den Parkplatz P4 an der Hamburger Straße.
- ▲ Eine Eingangskontrolle, getrennt zwischen Athleten/Betreuern und Mitarbeitern (einschl. Medien und Dienstleister), regelt den Zugang. Die Eingangskontrolle befragt jede Person über Gesundheitsstatus und misst die Körpertemperatur (Ohr- oder Stirnthermometer).
- ▲ Händedesinfektionsmittel ist nach Möglichkeit vor oder in jedem Raum und an jeder Wettkampfstätte vorzuhalten.
- ▲ Es findet eine regelmäßige Flächendesinfektion in relevanten Bereichen statt.
- ▲ Türen werden möglichst offengelassen und das Anfassen der Türgriffe vermieden.
- ▲ Alle Zugänge (Tore, Türen, die nicht offenbleiben können) werden nur von Ordnungsdienstmitarbeitern geöffnet und geschlossen.
- ▲ Verpflegungsstände werden nicht eingerichtet; eine Mitarbeiterversorgung durch z. B. einen Stadioncaterer unter Beachtung der Hygienerichtlinien ist vorgesehen und wird durch Ausgabe von Lunchpaketen erfolgen. Die Nahrungsaufnahme erfolgt, wenn möglich auf Freiflächen (z. B. Aufenthaltszone im ausgewiesenen Tribünenbereich).
- ▲ Eine ggf. notwendige Nutzung von Gemeinschaftsräumen ist nur mit Gewährleistung von 2 m Abstand erlaubt.
- ▲ Die medizinische Abteilung arbeitet mit Mundschutz, Händedesinfektionsmittel und Einmal-Handschuhen und ist für die Hygiene in den medizinischen Räumlichkeiten verantwortlich.
- ▲ Eine räumliche Trennung und ausreichend Abstand zwischen Behandlungsliegen bei therapeutischen Maßnahmen wird gewährleistet.
- ▲ Durch den Ablaufplan (siehe Anlage 3) wird sichergestellt, dass nur diejenigen Personen aus dem Betreuungstab bei den Athleten im Aufwärbereich sind, die für die Wettkampfvorbereitung unentbehrlich sind. Coaching erfolgt aus den ausgewiesenen Coaching-Bereichen.

Folgende personelle Anforderungen werden umgesetzt:

- ▲ Bestellung eines unabhängigen Hygienebeauftragten
- ▲ Aufstockung des Reinigungspersonals über den Stadionbetreiber
- ▲ Besetzung von Zugangskontrolle/Akkreditierungssystem/Ordnungsdienst (gemäß Sicherheitskonzeption)

Räumliche Anforderung ist u. a.:

- ▲ Vorhaltung eines Isolationsraums

Materielle Anforderungen sind u. a.:

- ▲ Händedesinfektionsmittel
- ▲ Flächendesinfektionsmittel
- ▲ Mund-Nase-Schutz
- ▲ Ohr- oder Stirnthermometer

2.3.3 Athleten, Betreuer und Wettkampfmitarbeiter

Aufenthalt im Stadion unter Beachtung der Hygienevorschriften

▲ Generelles

- ▲ Die Aufenthaltszeiten in ausgewählten Bereichen werden auf das Notwendigste reduziert.
- ▲ Aufenthalte in nicht wettkampfspezifischen Bereichen sind untersagt.
- ▲ Um Menschenansammlungen jeglicher Art zu vermeiden, wird vor Ort kein Catering angeboten.

▲ Vorkehrungen an den Wettkampfanlagen

▲ Allgemeine Maßnahmen

- ▲ Mindestabstände werden beachtet.

▲ Reinigung und Desinfektion (vor/nach Nutzung) des Equipments

- ▲ Equipment wird mit einem Flächendesinfektionsmittel vor und nach jeder Nutzung gereinigt.
- ▲ Es erfolgt eine wiederkehrende Reinigung im Bedarfsfall.

▲ Der Hygieneplan wird an relevanten Orten im Stadion ausgehängt.

▲ Stadioninnenraum und Aufwämbereiche

- ▲ Athleten sollen sich nur nach strikter Notwendigkeit und Zeitplan an ihrem Equipment bzw. den Wettkampfanlagen aufhalten.
- ▲ Alle Laufwege sollen möglichst reduziert und kurz geplant sein.
- ▲ Insbesondere die Abstandsregeln sind hier strengstens einzuhalten und keine unnötigen Gespräche zu führen.

▲ Coaching-Zone und Außenbereich

- ▲ In der Coaching-Zone und im Außenbereich sind die Abstandsregeln strengstens einzuhalten und keine unnötigen Gespräche zu führen.

▲ Wettkampfmitarbeiter

- ▲ Der Zutritt zu wettkampfrelevanten Bereichen erfolgt nur in der jeweils zugeteilten Zeitperiode.
- ▲ Überall anders sind die Abstandsregeln strengstens einzuhalten und keine unnötigen Gespräche zu führen.

▲ Mitarbeiter

- ▲ Bei der Auswahl der Wettkampfmitarbeiter und weiteren Personals wird besonders auf Freiwilligkeit geachtet. Mitarbeiter, die sich einer Risikogruppe zuordnen, werden nicht zum Einsatz kommen.
- ▲ Aufgrund der Gefahr eines kurzfristigen Ausfalls aufgrund von Erkrankung und/oder Quarantäne wird für jede Position auch eine Ersatznominierung erfolgen.

▲ Einsatzzeiten Mitarbeiter

Für den Mitarbeitereinsatz sind folgende Kriterien festgelegt:

- ▲ Die Anzahl an Wettkampfmitarbeitern ist durch die geringeren Teilnehmerzahlen und eines Mehrfacheinsatzes reduziert.
- ▲ Die Wettkampfmitarbeiter nutzen einen von den Athleten getrennten Zugang zum Innenraum.
- ▲ Bei Bahnwettberwerben verbleiben die benötigten Mitarbeiter während der Durchführung der gesamten Dauer im Einsatzbereich der verschiedenen Startpositionen.
- ▲ Bahnrichter werden zum Teil (ca. 50 %) auf der Tribüne zur Überprüfung der Wettbewerbe unter Wahrung der Abstandsregelung positioniert.
- ▲ Bei technischen Wettbewerben ist die Aufenthaltsdauer im Innenraum auf die Vorbereitung der Anlage, der Wettkampfdauer und der Nachbereitung beschränkt. In den Pausen zwischen den Wettbewerben verlassen die Wettkampfmitarbeiter den Innenraum durch einen von den Athleten getrennten Ausgang.

- ▲ Mitarbeiter von Dienstleistern betreten den Innenraum nur zur Einrichtung des Wettbewerbes und Beseitigung technischer Probleme.
- ▲ Besprechungen
 - ▲ Besprechungen (Technische Besprechung, Schiedsrichter- und Kampfrichterbesprechung), Pressekonferenzen etc. finden – soweit möglich – vor der Veranstaltung als Telefon-/Videokonferenz statt. Wo dies nicht möglich ist, sollten sie im Freien unter Wahrung der Abstandsregeln (2 m) durchgeführt werden (Tribünenbereich). Die Nutzung von Besprechungsräumen ist nicht vorgesehen.
- ▲ Ergänzende Bestimmungen
 - ▲ Das Vorsichtsprinzip besagt, dass jeder am besten selbst auf den Schutz seiner Person achten muss.
 - ▲ Das Solidaritätsprinzip besagt, dass jeder auch für den Anderen zuständig ist und ihn schützen kann.
 - ▲ Kurzfristige Änderungen dieser Empfehlung sind möglich.
 - ▲ Bei Erkrankungssymptomen wird sofort eine Selbstisolation im Sinne einer Quarantäne eingeleitet, um Familienangehörige und Teammitglieder nicht anzustecken.
 - ▲ Im Falle einer Erkrankung sind körperlich anstrengende Aktivitäten zu vermeiden.

2.3.4 Dienstleister & Presse/Medien

Generelles

- ▲ Die Aufenthaltszeiten vor Ort werden auf das Notwendigste reduziert (siehe Planung und Disposition).
- ▲ Um Menschenansammlungen jeglicher Art zu vermeiden, wird vor Ort kein Catering angeboten.
- ▲ Der Pressearbeitsraum bleibt geschlossen.
- ▲ Das Produktionsmobil ist geschlossen und nur für den Produktionsverantwortlichen und das Ärzteteam zugänglich.

Vorkehrungen an den Arbeitsplätzen und Arbeitsgeräten

- ▲ Allgemeine Maßnahmen (z. B. Kameras, Plexiglas, Mikrofone, Headsets)
- ▲ Mindestabstände bei Kamerapositionen und auf der Medientribüne werden beachtet.
- ▲ Es werden dort Plexiglastrennwände durch Dienstleister eingesetzt, wo eine anderweitige räumliche Entzerrung nicht möglich ist.
- ▲ Ein offener Zugang wird nach Möglichkeit eingerichtet (offene Türen und Vermeidung von Barrieren und dadurch unnötiger Kontakt mit den Händen).
- ▲ Das genutzte Equipment wird gereinigt und desinfiziert (vor/nach Aufbau).
- ▲ Das Equipment und die Oberflächen werden mit einem Flächendesinfektionsmittel vor Produktionsbeginn, nach Aufbau und Abbau am Produktionstag durch den Dienstleister gereinigt.
- ▲ Wiederkehrende Reinigung im Bedarfsfall.
- ▲ Der Hygieneplan wird an medienrelevanten Orten im Stadion ausgehängt.

Betrachtung des Personals getrennt nach Funktionen und folgenden Arbeitsbereichen:

- ▲ Innenraum:
 - ▲ Im Innenraum tätige Personen sollen sich nur nach strikter Notwendigkeit und Zeitplan an ihrem Equipment bzw. Arbeitsplatz aufhalten.
 - ▲ Laufwege sollen möglichst reduziert und kurz geplant sein, kein Kreuzen der Athletenwege.
 - ▲ Insbesondere die Abstandsregeln sind hier strengstens einzuhalten und keine unnötigen Gespräche zu führen.

- ▲ Tribünen und Außenbereich
 - ▲ Auf der Tribüne und im Außenbereich sind die Abstandsregeln strengstens einzuhalten und keine unnötigen Gespräche zu führen.
- ▲ Übertragungswagen
 - ▲ Es erfolgt eine deutliche Reduktion der Anzahl der Arbeitsplätze auf dem Ü-Wagen zur Einhaltung der Abstandsregelung.
 - ▲ Die geschlossenen Räume sollen drei- bis viermal täglich für jeweils zehn Minuten gelüftet werden, im Idealfall erfolgen die Produktionen mit geöffneten Türen.
 - ▲ Es erfolgt eine Reinigung der Oberflächen des Equipments und der Türklinken mit einem Flächendesinfektionsmittel vor Produktionsbeginn und nach Aufbau am Produktionstag durch den Dienstleister.
- ▲ Medienaktivitäten nach Wettkampfe
 - ▲ Hier gelten die aktuellen Sicherungsmaßnahmen mit Abstandsregel und Plexiglaswänden.
- ▲ Sonstige Regeln
 - ▲ Das Verhalten bei Besprechungen der Produktionsbeteiligten unterliegt den aktuellen Hygieneregeln, insb. der Abstandsregel. Absprachen sollten möglichst per E-Mail, Telefon oder Kommunikationsring der Ü-Technik geführt werden.
 - ▲ Verhalten bei Pausen: Vermeiden von Versammlungen und verbringen von Pausen möglichst allein, die gilt auch für die Einnahme von Mahlzeiten. Wenn möglich kein Aufenthalt in geschlossenen Räumen.
- ▲ Ergänzende Bestimmungen
 - ▲ Das Vorsichtsprinzip besagt, dass jeder am besten selbst auf den Schutz seiner Person achten muss.
 - ▲ Das Solidaritätsprinzip besagt, dass jeder auch für den Anderen zuständig ist und ihn schützen kann.
- ▲ Kurzfristige Änderungen dieser Empfehlung sind möglich.

Presse/Medien

- ▲ Der Pressearbeitsraum und die Mixed-Zone in der West-Tribüne bleiben geschlossen.
- ▲ Pressekonferenzen finden nur als virtuelle Konferenzen statt.
- ▲ Die Interviewpositionen und -anzahl werden unter Berücksichtigung zwingend notwendiger Hygienemaßnahmen minimiert.

3 WETTKAMPFORGANISATION

Nicht alle leichtathletischen Disziplinen lassen sich derzeit unter Einhaltung von Sicherheitsabständen und anderen Hygieneregeln durchführen. Diese Disziplinen werden aus dem Wettkampfprogramm genommen. Grundsätzlich wird in jedem Segment des Stadion-Innenraumes nur ein Wettbewerb zeitgleich stattfinden. Zwischen den einzelnen Wettbewerben wird jeweils eine hinreichend lange Pause eingeplant, so dass eine Athletengruppe die Anlage verlassen kann, Reinigung und Desinfizierung durchgeführt wird und dann erst die nächste Athletengruppe kommt.

3.1 BAHNWETTBEWERBE

- ▲ Die Wettkämpfe in den Disziplinen der Gruppe Sprint/Langsprint einschließlich Hürden werden unter Einhaltung der Kontaktbeschränkungen und der weiteren Sicherheitsvorkehrungen mit freibleibenden Bahnen durchgeführt (z.B.: Besetzung Bahn 2, Bahn 4, Bahn 6, Bahn 8).
- ▲ Bei Besetzung jeder zweiten Bahn ist in der Regel ein mittlerer Abstand von 2,44 m zwischen 2 Athleten gegeben. Damit ist eine solche Durchführung machbar.
- ▲ Die Läufer werden laufweise (4 Athleten) durch eingewiesene Mitarbeiter zum Startbereich gebracht.
- ▲ Bei mehreren Läufen in einem Wettbewerb werden die Starter von max. 2 Läufen im Stadion sein (1. im Startbereich, 2. in einem Wartebereich). Die Abstandsregeln werden entsprechend beachtet.
- ▲ Im Start- und Zielbereich wird von allen Mitarbeitern die Abstandsregelung umgesetzt.
- ▲ Die 800 m-Läufe werden ebenfalls komplett in Bahnen gelaufen. Im Gegensatz zur normalen Durchführung (1. Kurve in Bahnen und dann freie Bahn) werden diese Läufe vollständig in Bahnen gelaufen. Hierzu werden die Startlinien für den 4x200m-Lauf verwendet. Wo diese nicht vorhanden sind, können sie durch Verdoppelung der Sehnenlänge von der Ziellinie (in der jeweiligen Bahn) zur 400 m-Startlinie der jeweiligen Bahn einfach ermittelt und markiert werden.
- ▲ Jegliche Staffeln kommen, aufgrund der nicht möglichen Einhaltung der Kontaktbeschränkungen und des Mindestabstandes, nicht zur Durchführung.
- ▲ Startrevolver, die nicht Eigentum des Starters sind, also z.B. solche, die Bestandteil der Zeitmess-Anlage sind, werden nur mit Einmalhandschuhen benutzt.

3.2 TECHNISCHE WETTBEWERBE

- ▲ Es werden ausreichend Athletenbänke oder Stühle unter Einhaltung der Abstandsregeln je Wettbewerb bereitgestellt. Z. Zt. ist der Einsatz von Stühlen vorgesehen, die dann im Abstand von 2 m zueinander aufgestellt werden. Die Positionen sind auf dem Boden zu markieren.
- ▲ Jeder Stuhl wird mit Namen und/oder Startnummer des Athleten beschriftet.
- ▲ Vor und nach jedem Wettbewerb werden die Stühle desinfiziert.
- ▲ Es werden ausreichend Kampfrichtertische und -stühle unter Einhaltung der Abstandsregeln je Wettbewerb bereitgestellt. Arbeitsplätze werden mit jeweils mindestens 2 m Abstand eingerichtet.
- ▲ Andere Wettkampfmitarbeiter erhalten Stühle/Hocker und tragen Einmal-Handschuhe, die spätestens nach Ende eines Wettbewerbs zu wechseln sind.
- ▲ Alle Stühle/Hocker werden mit Namensschildern versehen und bei Nutzerwechsel vorher desinfiziert. Alternativ können auch den einzelnen Personen zugeordnete Hussen verwendet werden.
- ▲ An jeder Wettkampfstätte ist ein Spender mit Handdesinfektionsmittel vorhanden.

3.2.1 Horizontalsprünge (Weitsprung & Dreisprung)

- ▲ Die Weiten werden mit einem Videoweitenmesssystem ermittelt. Bei dem ggf. zusätzlichen Einsatz von Bandmaßen werden diese von jeweils einem vorab bestimmten Wettkampfmitarbeiter an jedem Ende angefasst und nach Wettkampfe auf den ersten zwei Metern und am Gehäuse desinfiziert.
- ▲ Markiernadeln, Einlagebretter etc. werden nur von jeweils einem vorab bestimmten Wettkampfmitarbeiter angefasst und nach Wettkampfe desinfiziert.

3.2.2 Vertikalsprünge (Hochsprung & Stabhochsprung)

- ▲ Athleten legen ihre Sprungstäbe getrennt voneinander ab.
- ▲ Sprungstäbe dürfen von Wettkampfmitarbeitern nicht aufgefangen werden.
- ▲ Vor und nach jedem Versuch sollten sich die Athleten die Hände desinfizieren. Hierdurch wird die Verunreinigung von Latten und Aufsprung-Kissen minimiert bzw. davon ggf. übertragene Viren wieder abgetötet.
- ▲ Latten sind von Wettkampfmitarbeitern nur am Lattenende zu fassen.
- ▲ Vor und nach jedem Wettbewerb sind Latten, Ständer, Auf- und Ausleger und Aufsprung-Kissen zu desinfizieren.
- ▲ Im Wettkampfbereich wird von den Mitarbeitern die Abstandsregelung eingehalten.

3.2.3 Wurf Wettbewerbe

- ▲ In Wurf Wettbewerben darf jeder Athlet ausschließlich sein eigenes geprüftes Wurfgerät benutzen.
- ▲ Beim Geräterücktransport nehmen die beteiligten Wettkampfmitarbeiter jedes Gerät mit einem einmalig zu nutzendem Einmal-Handtuch (Küchenpapier) auf.
- ▲ Die Weiten werden mit einem entsprechenden elektronischen Messverfahren ermittelt. Bei dem ggf. zusätzlichen Einsatz von Bandmaßen werden diese von jeweils einem vorab bestimmten Wettkampfmitarbeiter an jedem Ende angefasst und nach Wettkampfe auf den ersten zwei Metern und am Gehäuse desinfiziert.
- ▲ Im Wettkampfbereich wird von den Mitarbeitern die Abstandsregelung eingehalten.

3.3 ZEIT- UND ABLAUFPLAN

3.3.1 Ablaufplan für die Veranstaltung

Im Ablaufplan sind alle relevanten Zeiten für den Wettkampfablauf festgelegt

- ▲ Zutritt Stadiongelände
- ▲ Stellplatzzeit
- ▲ Aufwärmzeit im Aufwärbereich
- ▲ Aufrufzeit
- ▲ Callroomzeit
- ▲ Innenraumzutritt (bei Laufwettbewerben laufweise)
- ▲ Wettkampfbeginn/Startzeit

- ▲ Wettkampfende
- ▲ Verlassen Innenraum
- ▲ Auslaufzeit im Auslaufbereich
- ▲ Verlassen Stadionsgelände

3.3.2 Zeitplan für die Wettbewerbe

Bahnwettbewerbe

- ▲ Die Startzeiten sind so kalkuliert, dass während der Wettbewerbsdurchführung die Abstandsregelungen eingehalten werden können.
- ▲ Die Abstände zwischen den Disziplinen sind ausreichend bemessen, um die Umbauten von Startpositionen zu ermöglichen.

Technischen Wettbewerbe

- ▲ In jedem Segment findet immer nur ein Wettbewerb zeitgleich statt.
- ▲ Die Versuchszeiten sind so berechnet, dass ausreichend Zeit für Desinfektionsarbeiten entsprechend des Hygienekonzeptes zur Verfügung steht.
- ▲ Die Pausen zwischen den Wettbewerben sind so bemessen, dass ausreichend Zeit für den Umbau der Wettkampfanlagen und das Aufwärmen der Athleten an der Wettkampfanlage zur Verfügung steht.

4 VERANTWORTLICHKEITEN

▲ DLV-Präsident	Jürgen Kessing
▲ Vizepräsident Leistungssport	Prof. Dr. Hartmut Grothkopp
▲ Vizepräsident Wettkämpfe und Veranstaltungsmanagement	Frank O. Hamm
▲ Generaldirektor Sport	Idriss Gonschinska
▲ Leitender Verbandsarzt	Andrew Lichtenthal
▲ Chef-Bundestrainerin	Annett Stein
▲ Bundestrainer U23, U20 & Duale Karriere	Dietmar Chounard
▲ Direktor Events	Marco Buxmann
▲ Technischer Direktor Wettkämpfe	Manfred Mamontow
▲ Mediendirektor	Peter Schmitt
▲ Unabhängiger Hygienebeauftragter	n.n.
▲ Ansprechpartner ARD	Carsten Flügel
▲ Ansprechpartner ZDF	Matthias Burbach

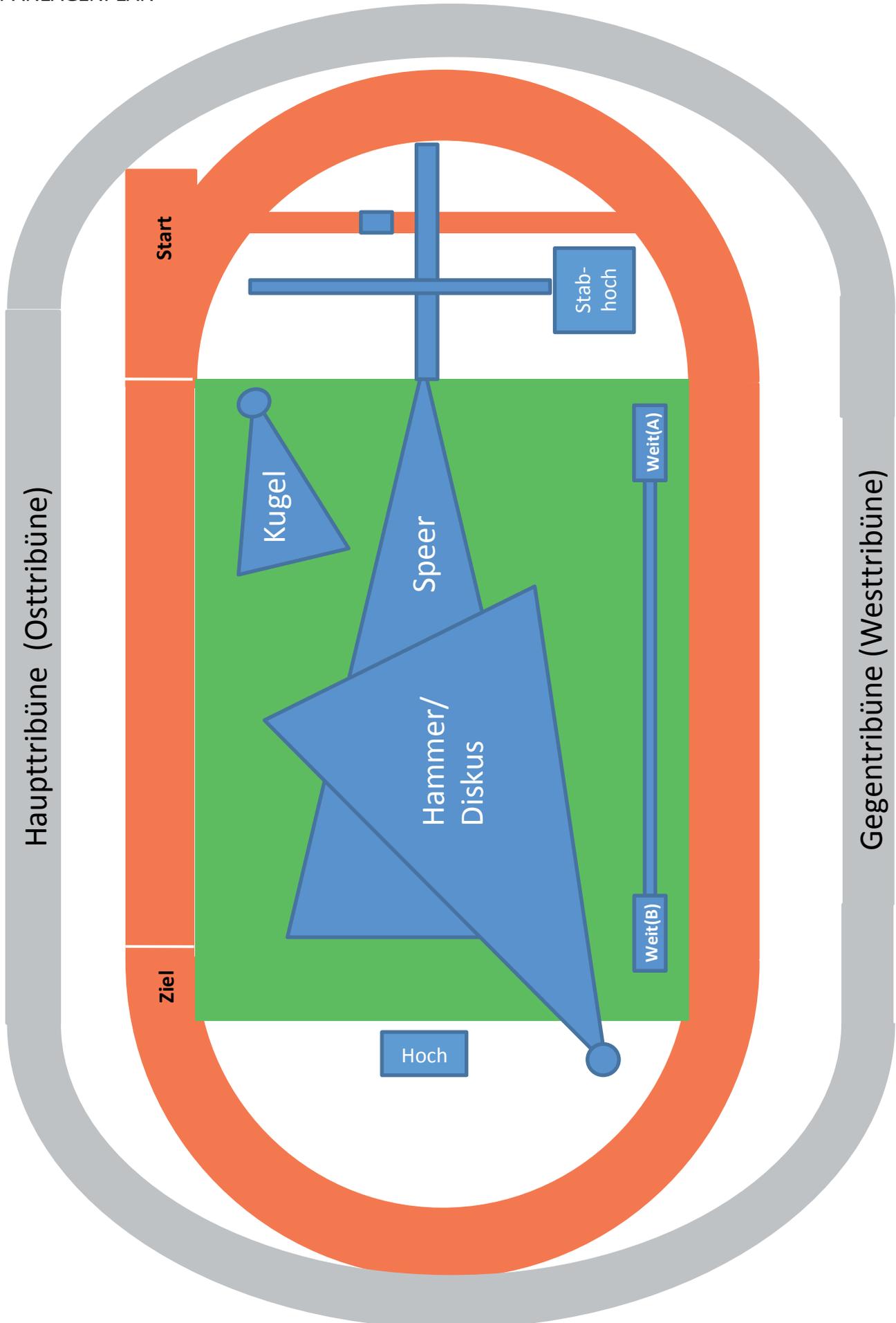
QUELLENVERZEICHNIS

- ▲ Deutsche Fußball Liga/Deutscher Fußball Bund: „Medizinisches Konzept für Training und Spielbetrieb im professionellen Fußball in den Monaten April bis Juli 2020“, https://media.dfl.de/sites/2/2020/04/2020-04-23-Task-Force-Sportmedizin_Sonderspielbetrieb_2.pdf
- ▲ Deutscher Leichtathletik-Verband: „Voraussetzung für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben und die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes“, https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/UEbergangsregeln/DLV_Deutscher_Leichtathletikverband.pdf
- ▲ Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB): „Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben: Die 10 Leitplanken des DOSB“, https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/18052020_ZehnLeitplanken__end_.pdf
- ▲ German Journal of Sportsmedicine: „Positionspapier „Return to Sport“ während der aktuellen Coronavirus-Pandemie (SARS-CoV-2 / COVID-19)“

ANLAGEN

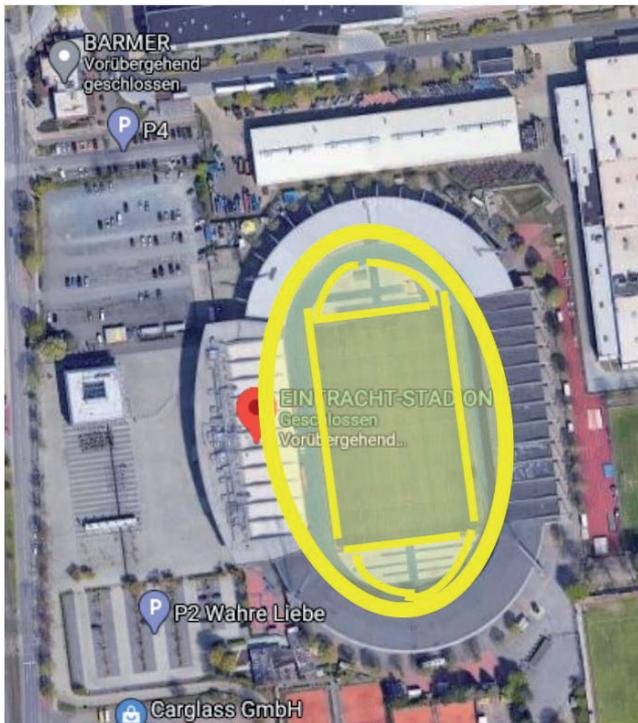
1	ANLAGENPLAN	25
2	ZONIERUNGSPLÄNE	26
3	ABLAUFPLÄNE	28
4	ZEITPLÄNE	31
5	LAUFWEGEPLAN	33
6	STANDARD OPERATING PROCEDURE (SOP)	34
7	GENERELLE WHO-EMPFEHLUNGEN	36
8	CHECKLISTE MED. BETREUUNG DM 2020	39
9	FRAGEBOGEN SARS-COV-2 RISIKO	41
10	KONZEPT REAL VIRTUAL RACE	43

1 ANLAGENPLAN



2 ZONIERUNGSPÄNE

ZONE 1 - STADIONINNENRAUM

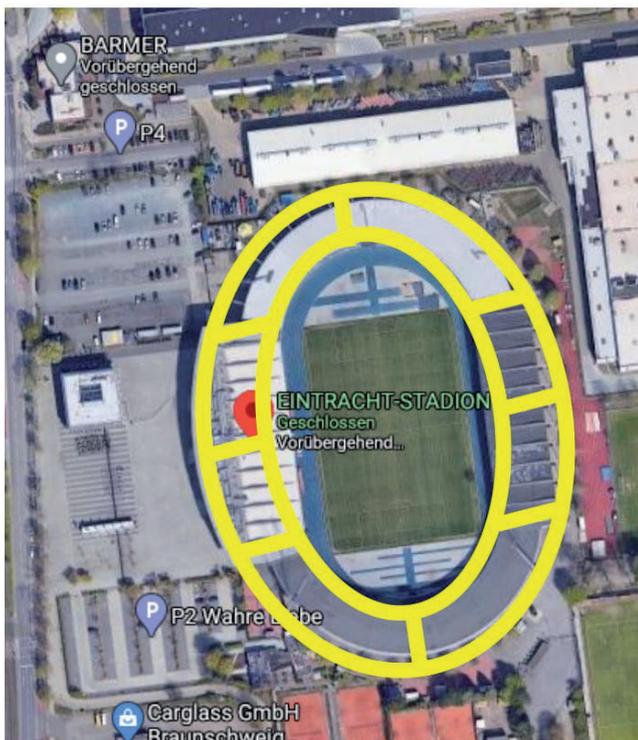


Die Zone 1 umfasst folgende Teilsegmente:

- Rasenfläche
- Weit- und Dreisprunganlage
- Laufbahn
- 2 Kurvensegmente
- Callrooms (Zelte Nähe Zugang 100 m Start)



ZONE 2 - TRIBÜNE



Die Zone 2 umfasst:

- Tribünen
- Pressebereiche
- Eventpräsentation
- TIC
- Wettkampfbüro
- Gerätelager
- Dopingkontrollbereiche
- TV-Büros
- Mitarbeiterstellen
- Leitstellen

ZONE 3 - STADIONAUßENGELÄNDE



ZONE 4 – AUFWÄRM- & AUSLAUFBEREICHE



3 ABLAUFPLÄNE

DM Braunschweig
 Eintrachtstadion an der
 Hamburger Straße
 Ablaufplan
 Samstag, 08.08.2020
 Stand: 17.05.2020

Wett- bewerb	Klasse	Lauf Gruppe	Anzahl Athleten	Einlass Stadion	Aufwärbereich		Aufruf		Callroom		Einlass Innenraum	Startzeit	Auslauf- bereich	Anzahl Athleten	Verlassen Stadion
					Beginn	Ende	von	bis	von	bis					
Hammer	M	F	8	08:30	08:40	10:10	10:15	10:10	10:15	10:20	10:30	11:00	12:25	8	13:25
Stab	W	F	8	08:05	08:15	09:45	09:50	09:45	09:50	09:55	10:05	11:05	12:40	8	13:40
400 m H	W	1. HF	4	09:10	09:20	10:50	10:55	10:50	11:00	11:05	11:10	11:10	11:30	4	12:30
400 m H	W	2. HF	4	09:10	09:25	10:55	11:00	10:55	11:00	11:05	11:10	11:15	11:35	4	12:35
400 m H	W	3. HF	4	09:10	09:30	11:00	11:05	11:00	11:05	11:10	11:15	11:20	11:40	4	12:40
400 m H	W	4. HF	4	09:10	09:35	11:05	11:10	11:05	11:10	11:15	11:20	11:25	11:45	4	12:45
400 m H	M	1. HF	4	09:35	09:45	11:15	11:20	11:15	11:20	11:25	11:30	11:35	11:55	4	12:55
400 m H	M	2. HF	4	09:35	09:45	11:20	11:25	11:20	11:25	11:30	11:35	11:40	12:00	4	13:00
400 m H	M	3. HF	4	09:35	09:45	11:25	11:30	11:25	11:30	11:35	11:40	11:45	12:05	4	13:05
Drei	M	M	8	09:15	09:25	10:55	11:00	10:55	11:00	11:05	11:15	11:45	13:05	8	14:05
400 m H	M	4. HF	4	09:35	09:45	11:30	11:35	11:30	11:35	11:40	11:45	11:50	12:10	4	13:10
400 m	W	1. HF	4	10:10	10:20	11:50	11:55	11:50	12:00	12:05	12:10	12:15	12:30	4	13:30
400 m	W	2. HF	4	10:10	10:20	11:55	12:00	11:55	12:00	12:05	12:10	12:15	12:35	4	13:35
400 m	W	3. HF	4	10:10	10:20	12:00	12:05	12:00	12:05	12:10	12:15	12:20	12:40	4	13:40
400 m	W	4. HF	4	10:10	10:20	12:05	12:10	12:05	12:10	12:15	12:20	12:25	12:45	4	13:45
400 m	M	1. HF	4	10:35	10:45	12:15	12:20	12:15	12:20	12:25	12:30	12:35	12:55	4	13:55
400 m	M	2. HF	4	10:35	10:45	12:20	12:25	12:20	12:25	12:30	12:35	12:40	13:00	4	14:00
400 m	M	3. HF	4	10:35	10:45	12:25	12:30	12:25	12:30	12:35	12:40	12:45	13:05	4	14:05
400 m	M	4. HF	4	10:35	10:45	12:30	12:35	12:30	12:35	12:40	12:45	12:50	13:10	4	14:10
800 m	W	1. HF	4	11:00	11:10	12:40	12:45	12:40	12:45	12:50	12:55	13:00	13:20	4	14:20
800 m	W	2. HF	4	11:00	11:10	12:46	12:51	12:46	12:51	12:56	13:01	13:06	13:26	4	14:26
800 m	W	3. HF	4	11:00	11:10	12:52	12:57	12:52	12:57	13:02	13:07	13:12	13:32	4	14:32
800 m	W	4. HF	4	11:00	11:10	12:58	13:03	12:58	13:03	13:08	13:13	13:18	13:38	4	14:38
800 m	M	1. HF	4	11:25	11:35	13:05	13:10	13:05	13:10	13:15	13:20	13:25	13:45	4	14:45
800 m	M	2. HF	4	11:25	11:35	13:11	13:16	13:11	13:16	13:21	13:26	13:31	13:51	4	14:51
800 m	M	3. HF	4	11:25	11:35	13:17	13:22	13:17	13:22	13:27	13:32	13:37	13:57	4	14:57
800 m	M	4. HF	4	11:25	11:35	13:23	13:28	13:23	13:28	13:33	13:38	13:43	14:03	4	15:03

**DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN
SONNTAG, 09.08.2020**

		ABENDSESSION - FINALPROGRAMM														
STD	11	12	13	14	15	16	17	18								
MIN	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	
Bahn			2 2 2 2 0 0 0 0 0 0 0 0 M M M M H H H H F F F F 1 2 3 4	2 2 2 2 0 0 0 0 0 0 0 0 W W W W H H H H F F F F 1 2 3 4		4 0 0 0 0 0 H H 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	4 0 0 0 0 0 M M 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	4 0 0 0 0 0 M M 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	4 0 0 0 0 0 M M 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	4 0 0 0 0 0 M M 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	4 0 0 0 0 0 M M 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	4 0 0 0 0 0 M M 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	4 0 0 0 0 0 M M 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	4 0 0 0 0 0 M M 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	4 0 0 0 0 0 M M 0 0 M M W W F F F F F F 1 1 1 1	
Segment Nord		warm up	HAMMER, W F (8/8) 12:30 - ca. 13:35		warm up	DISKUS, W F (8) 15:30 - ca. 16:34	warm up	HOCH, M F (8) 17:05 - ca. 18:05								
Segment Süd		warm up	Stab M F 12:15 - ca. 13:45		warm up	KUGEL, M F (18) 15:35 - ca. 16:27	warm up	SPEER, M F (8) 17:20 - ca. 18:20								
Rasen Gegen-gerade		warm up	WEIT, M F (11/12) 12:35 - ca. 13:39			warm up	WEIT, W F (8) 16:10 ca. 17:14									
MINUTEN	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	00 10 20 30 40 50	
STUNDEN	11	12	13	14	15	16	17	18								

6 STANDARD OPERATING PROCEDURE (SOP)

 <p>DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND #TRUEATHLETES</p>	<p>SOP Handlungsanweisungen bei unklaren Infektions- Situationen im Trainingslager oder Wettkampf</p>	<p>Seite 1 von 2</p>
	<p>Abteilung Medizin DLV</p>	

Händehygiene:

- Seifen und Handtücher sollten nicht gemeinsam benutzt werden.
- Häufiges Händewaschen reduziert durch reine Entfernung der Viren eine Übertragung der selbigen erheblich.
- Sorgfältige hygienische Händedesinfektion mit einem viren-wirksamen Händedesinfektionsmittel, z.B. Sterilium med...
- Falls man niesen muss, eher in die Ellenbeuge tätigen.
- Falls in die Hände geniest wird, sofortiges Waschen und Desinfizieren danach.
- Nicht offen in Richtung anderer Personen niesen.
- Bei offensichtlich erkälteten Personen im näheren Umfeld, sollte man, falls möglich, die Örtlichkeiten wechseln.

Hygieneeinhaltung beim Essen und auswärtigen Örtlichkeiten:

- Kein rohes ungewaschenes und ungeschältes Obst oder Gemüse essen.
- Fleisch sollte „well-done“ sein und nicht roh oder „rare“.
- Meiden von Märkten, auf denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- Generell Kontakt vermeiden mit Tieren, deren Ausscheidungen und Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsumieren von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden.
- Zum Schutz vor Kreuzkontaminationen bei der Essens-Zubereitung sollte auf strikte Küchenhygiene geachtet werden (z.B. rohes Hähnchenfleisch nicht auf gleichem Brett schneiden wie Gemüse...).
- Durch die Einhaltung von Hygienemaßnahmen sowie eine Einzel- oder Kohortenisolierung kann die Übertragung der Erreger begrenzt werden, falls es zu einer Infektion gekommen sein sollte.

Erstellt am: 14.02.2020	Revision:	Prüfung/Freigabe am: 14.02.2020 durch (Abteilungsleitung):
Durch Kompetenzteam Medizin DLV		
Überarbeitet am: durch:	Stand: 14.02.2020	Ltd. Verbandsarzt Andrew Lichtenthal

 <p>DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND TRUEATHLETES</p>	<p>SOP Handlungsanweisungen bei unklaren Infektions- Situationen im Trainingslager oder Wettkampf</p>	Seite 2 von 2
	Abteilung Medizin DLV	

Ärzte*innen-Team sofort informieren, wenn...:

- Falls eine Erkältung, Husten, Fieber oder/und Atemnot vorhanden sein sollte, sofortige ärztliche Vorstellung und Isolierung des Betroffenen.
- Dies gilt auch für Magen-Darm-Infektionen mit Erbrechen und/oder Durchfall.
- Das medizinische Team wird, falls involviert, alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel immer adaptiert an die Situation verteilen, insbesondere Handdesinfektionsmittel (aktuell „Sterilium med“).
- Das Medizin-Team wird ggfls. eine Isolierung empfehlen.
- Die DLV-Medizin-Hygienestandards müssen zu jeder Zeit eingehalten werden!!!
- Das medizinische Team wird in besonderen Fällen die Information des IAAF-Medizin-Teams, des RKI (Robert-Koch-Institut) und der WHO weitergeben, sobald wir diese erhalten, mit ggfls. angepassten Empfehlungen.

Wichtig:

- Es sollten alle Pflichtimpfungen im Impfausweis vermerkt sein.
- Bezüglich der Impfempfehlungen sollte vor den internationalen Wettkämpfen das DLV-Medizin-Team gefragt werden ob sinnvoll oder empfehlenswert.
- Das DLV-Medizin-Team wird frühzeitig über Impfempfehlungen die jeweiligen Kompetenz- und Disziplin- und Nationalmannschafts-Teams informieren.

Erstellt am: 14.02.2020	Revision:	Prüfung/Freigabe am: 14.02.2020 durch (Abteilungsleitung):
Durch Kompetenzteam Medizin DLV		
Überarbeitet am: durch:	Stand: 14.02.2020	Ltd. Verbandsarzt Andrew Lichtenthal

7 GENERELLE WHO-EMPFEHLUNG

Generelle WHO-Empfehlungen

Protect yourself and others from getting sick

Reduce your risk of **coronavirus** infection:

-  Clean hands with soap and water or alcohol-based hand rub
-  Cover nose and mouth when coughing and sneezing with tissue or flexed elbow
-  Avoid close contact with anyone with cold or flu-like symptoms
-  Thoroughly cook meat and eggs
-  Avoid unprotected contact with live wild or farm animals


[Download](#)

Protect yourself and others from getting sick

Wash your hands

- after coughing or sneezing
- when caring for the sick
- before, during and after you prepare food
- before eating
- after toilet use
- when hands are visibly dirty
- after handling animals or animal waste



[Download](#)

Wash your hands

Wash your hands with soap and running water when **hands are visibly dirty**



If your hands are **not visibly dirty**, wash them with soap and water or use an alcohol-based hand cleanser



[Download](#)

Protect others from getting sick

Cover mouth and nose with tissue, sleeve or elbow when coughing or sneezing



 Throw tissue into closed bin after use

Clean hands after coughing or sneezing and when caring for the sick



[Download](#)

Protect yourself from getting sick

Avoid unprotected contact with sick people (including touching one's eyes, nose or mouth) and with live farm or wild animals




[Download](#)

Practise food safety

Use different chopping boards and knives for raw meat and cooked foods



Wash your hands between handling raw and cooked food.



[Download](#)

Eigenes Logo, Wappen etc.



**Neuartiges Coronavirus
2019-nCoV**

Informationen über das 2019-nCoV

Seit dem 8. Dezember 2019 sind in Wuhan, der Hauptstadt der zentral-chinesischen Provinz Hubei, vermehrt Fälle von Atemwegs-erkrankungen durch ein neuartiges Coronavirus (2019-nCoV) aufgetreten.

Als ursprüngliche Ansteckungsquelle werden Tierr Märkte vermutet. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nachgewiesen.

Nach einer Inkubationszeit von 2-14 Tagen können folgende Symptome auftreten:

- Fieber
- Husten
- Atemnot

Nach Ihrer Rückkehr aus der Provinz Hubei oder einem anderen Risikogebiet*

Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr Fieber, Husten oder Atemnot entwickeln

- Sollten Sie bereits bei Ankunft am Flughafen an Symptomen leiden, wenden Sie sich umgehend an das Flughafenpersonal

Bei späterem Auftreten von Symptomen gilt:

- Bleiben Sie zu Hause
- Vermeiden Sie unnötige Kontakte
- Suchen Sie einen Arzt auf und melden Sie sich unter Hinweis auf Ihre Reise und ihre Beschwerden telefonisch an.

Wenn Sie in die Provinz Hubei oder in ein anderes Risikogebiet* reisen

- Meiden Sie Kontakt zu lebenden Tieren und rohen Tierprodukten
- Halten Sie Abstand von Kranken
- Waschen Sie sich häufig die Hände mit Wasser und Seife oder verwenden sie ein alkoholisches Händedesinfektionsmittel
- Sollten Sie an Ihrem Aufenthaltsort mit oben genannten Symptomen erkranken, dürfen Sie nicht reisen, solange Sie krank sind.
- Suchen Sie in diesem Fall nach telefonischer Anmeldung einen Arzt auf.
- Falls Sie auf dem Rückflug mit den oben genannten Symptomen erkranken, melden Sie sich beim Bordpersonal.



Reise- und Sicherheitshinweise vom Auswärtigen Amt



**Novel Coronavirus
2019-nCoV**

Information about 2019-nCoV

Since December 8, 2019, cases of respiratory disease caused by a new type of coronavirus (2019-nCoV) have emerged in Wuhan, the capital of central China's Hubei province.

Animal markets are believed to be the original source of infection. Transmission from human to human is possible.

The following symptoms may occur after an incubation period of 2-14 days:

- fever
- cough
- difficulty breathing

After returning from the province of Hubei or another risk area*

If you develop fever, cough or difficulty breathing within 14 days after returning

- If you have any of the symptoms while at the airport, please immediately contact an airport staff member.

If the symptoms occur later, please:

- Stay at home
- Avoid unnecessary contacts
- See a doctor and call him ahead to inform about your travel and your symptoms.

If you travel to Hubei or another risk area*

- Avoid contact with live animals and raw animal products
- Keep away from sick people
- Wash your hands often with soap and water or use an alcohol-based hand disinfectant

If you fall ill at your current location with the symptoms described above, you must not travel while you are ill.

In this case, consult a doctor after calling him ahead.

If you fall ill with the above symptoms on the return flight, report to the on-board staff.



**新型冠状病
2019-nCoV**

有关2019-nCoV病毒的信息

自2019年12月8日以来，在中国湖北省武汉市，由新型冠状病毒（2019-nCoV）引起的呼吸道疾病病例增加。

动物市场可能是传染最初源。此病有可能人传人。

在潜伏期2-14天之后，可能会出现以下症状：

- 发烧
- 咳嗽
- 呼吸困难

如果您来自湖北省或其它危险地区*

如果您在抵达欧洲之后的14天以内出现发烧，咳嗽或呼吸困难

- 请停留在您的酒店
- 避免与人不必要的接触
- 在就医之前请提前电话告知医务人员您的旅行史及症状
- 在患病期间请不要旅行
- 如果您在回中国的航班上出现上述症状，请报告机上工作人员

如有问题请与法兰克福卫生部门联系：

如果您在机场时已有症状，请立刻主动告知机场人员



Informationen vom Robert Koch-Institut

* oder andere Risikogebiete nach Bewertung durch die WHO (www.who.org)
* or other risk areas after assessment by WHO (www.who.org)
* 或世界卫生组织确定的其它危险地区(www.who.org)

Kontakt am Flughafen
Flughafenärztlicher Dienst
Gesundheitsamt....

Eigener Flughafenspezifischer Text / Kontaktadressen etc.

Stand: 24.01.2020, erstellt unter Federführung von GA Frankfurt, in Abstimmung zwischen den für IGV-benannte Flughäfen zuständigen Gesundheitsbehörden und dem RKI.



2019-nCoV: Verdachtsabklärung und Maßnahmen

Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

ROBERT KOCH INSTITUT



Verdachtsabklärung und Erstmaßnahmen

Akute respiratorische Symptomatik

Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Mund-Nasen-Schutz, ggf. Schutzbrille
Patient mit Mund-Nasen-Schutz sofern toleriert

Breite Differentialdiagnose beachten!

Klinischer oder radiologischer Hinweis auf akute Infektion der unteren Atemwege
+ Aufenthalt im Risikogebiet
www.rki.de/ncov-risikogebiete
bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn

Akute respiratorische Symptomatik von beliebiger Schwere
+ Kontakt zu bestätigtem 2019-nCoV-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn

Hygiene

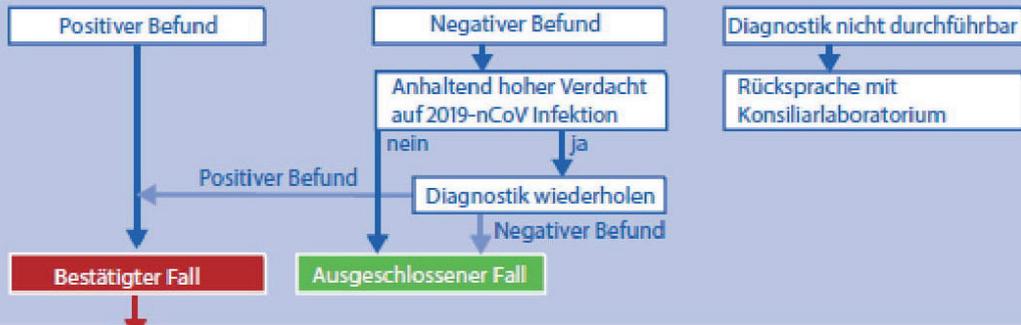
Patient in Isolierzimmer möglichst mit Vorraum/ Schleuse, sonst Einzelzimmer mit eigener Nasszelle
Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, mindestens FFP2- Maske

Meldung

Meldung an zuständiges Gesundheitsamt
Gesundheitsamt via PLZ suchen: <https://tools.rki.de/PLZTool/>

Diagnostik

RT-PCR aus Sputum/ Trachealsekret/ BAL, zusätzlich aus Naso-/ Oropharynx-Abstrich
Serum-Asservierung bis AK-Nachweis verfügbar; nCoV-Ausschluß erst nach Labor-Rücksprache
Konsiliarlaboratorium für Coronaviren: Institut für Virologie der Charité Berlin



Vorgehen im bestätigten Fall

Folgemeasures

Therapie

Supportive Maßnahmen entsprechend Schwere der Erkrankung
Beratung zu klinischen Fragen über das zuständige STAKOB- Behandlungszentrum
Kontakt unter www.rki.de/stakob

Hygiene

Patient in Isolierzimmer mit Vorraum/ Schleuse
Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, mindestens FFP2- Maske

Weitere Informationen: www.rki.de/ncov

8 CHECKLISTE MED. BETREUUNG DM 2020

Checkliste Med. Betreuung DM 2020

**CHECKLISTE MEDIZINISCHE BETREUUNG WÄHREND DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN 2020 IN BRAUNSCHWEIG DURCH DAS DLV-MEDIZIN-TEAM**

- ▲ Örtlichkeiten:
 - ▲ 2x2 Zelte auf dem Aufwärmplatz mit folgender Belegung:
 - ▲ 2 Zelte mit jeweils 1 Ärztin/Arzt
 - ▲ 2 Zelte mit jeweils 1 Physiotherapeut*in
 - ▲ Im Zelt jeweils eine Behandlungsliege, ausreichend Händedesinfektion, ausreichen Flächendesinfektion, ausreichend Papiermundschutze (falls Athleten ihre verlieren)
 - ▲ Stadioneingang im Kontrollbereich mit 1 Arzt/Ärztin belegen zur ggfls. Bestimmung oder Ablehnung des Einlasses
 - ▲ Temperaturmessung
 - ▲ Fragebogen durchgehen
 - ▲ Entscheidung
 - ▲ Mit Hilfspersonal (z. B. Krankenschwester etc.)
 - ▲ Stadioninnenraum und -tribüne sollte besetzt werden:
 - ▲ 1 Stadionarzt/-ärztin (nicht aus dem DLV-Medizinteam)
 - ▲ Sanitäter Team
 - ▲ 1 DLV Arzt/Ärztin mit 1 Behandlungsraum (s. o. Zelt)
 - ▲ 1 DLV Physiotherapeut*in mit einem Behandlungsraum (s. o. Zelt)
- ▲ Personelle Struktur:
 - ▲ Insgesamt 4 Ärzte*innen (DLV-Medizin) wobei dringend darauf geachtet werden sollte, dass diese bereits langjährige Wettkampferfahrung haben und Laufwege dadurch minimiert werden können
 - ▲ Insgesamt 3(-4) Physiotherapeuten*innen
 - ▲ Insgesamt 7-8 DLV Medizin
- ▲ Utensilien:
 - ▲ 6-7 Behandlungsliegen notwendig
 - ▲ Jede Örtlichkeit braucht 2 Flaschen Sprühdeseinfektion (z. B. mikrocid liquid schülke; 12 Flaschen)
 - ▲ Jede Örtlichkeit braucht 2 Packungen Wischdesinfektion (z. B. mikrocid universal wipes schülke; 12 Packungen)
 - ▲ Jede Örtlichkeit braucht 3x500ml Flasche Desinfektionsmittel (z. B. Sterilium med)
 - ▲ Jedes Mitglied des Medizin-Teams braucht 2x100ml Flaschen Desinfektionsmittel (z. B. Sterilium med)
 - ▲ Jede Örtlichkeit braucht 1 Pkg. Handschuhe (6 Pkg. Größe L)
 - ▲ Sinnvoll wäre, dass jede Örtlichkeit 1 Pkg. Mundschutz vorhalten könnte (6 Pkg.)
 - ▲ FFP 2 Masken sollten bei Behandlung von Athleten bzw. Personen getragen werden (diese müssten für das Medizin-Team zur Verfügung gestellt werden)

Checkliste Med. Betreuung DM 2020



- ▲ Prozedere:
 - ▲ Medizinische Behandlungen sind im Notfall immer möglich
 - ▲ Der Notfall wird von Arzt/Ärztin oder Physiotherapeut*in bestimmt und bestätigt
 - ▲ Vor Einlass in den Behandlungsräumlichkeiten wird nochmals ein Fragebogen erfasst (Kurzfragebogen des DLV-Medizinteams) und Fieber gemessen (da die Nähe zu der zur untersuchenden Person gegeben ist)
 - ▲ Es wird kein Ausmassieren durchgeführt
 - ▲ Auch invasive Therapien (z. B. Spritzen) sollten soweit möglich unterlassen werden
 - ▲ Auf Gerätetherapien muss leider verzichtet werden, wie z. B.
 - ▲ Magnetfeldmatte
 - ▲ Lymphamat
 - ▲ Behandlungen können begründet abgelehnt werden

9 FRAGEBOGEN SARS-COV-2 RISIKO

**Fragebogen SARS-CoV-2 Risiko****1. Personenbezogene Daten**

Name
Vorname
Geburtsdatum
Adresse (Heimat)
Adresse (aktueller Trainingsort)
Telefon (mobil)
Mail
Sportart
Kaderstatus



2. Kontaktrisiko-Evaluation

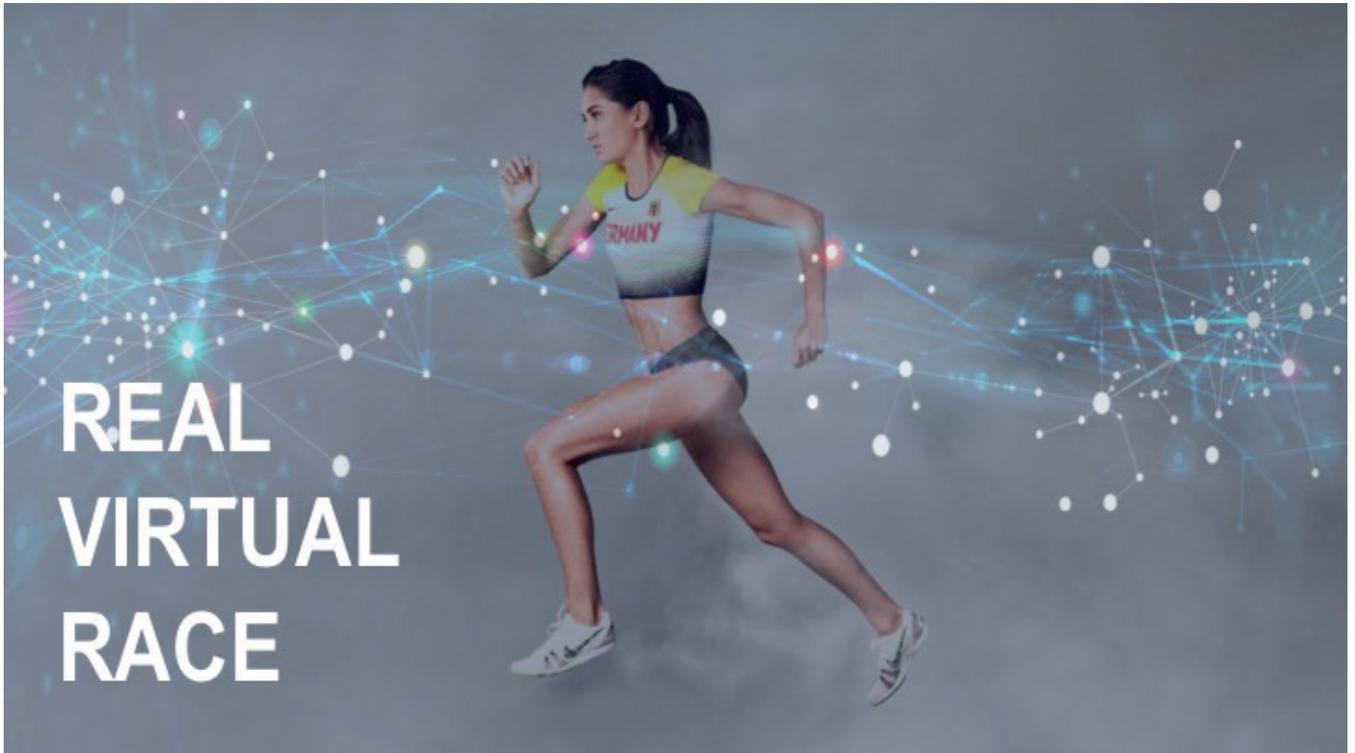
Bitte beantworten Sie die Fragen zur Einschätzung des Kontaktrisikos mit SARS-CoV-2	Ja	Nein
Hatten Sie Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2 Fall innerhalb der letzten 14 Tagen?		
Bestand in der Vergangenheit die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit SARS-CoV-2? Wenn ja, bitte Datum des Ablaufs der Anordnung angeben: _____		
Waren Sie innerhalb der letzten 14 Tage außerhalb Ihres gemeldeten Heimatortes und/oder Trainingsortes? Wenn ja, bitte aufführen wann und wo: _____		

3. Symptomevaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zur aktuellen klinischen Symptomatik! (bitte berücksichtigen Sie den Zeitraum der letzten 14 Tage)	Ja	Nein
Fieber		
Allgemeines Krankheitsgefühl, Kopf- und Gliederschmerzen		
Husten		
Dyspnoe (Atemnot)		
Geschmacks- und/oder Riechstörungen		
Halsschmerzen		
Rhinitis (Schnupfen)		
Diarrhoe (Durchfall)		

Sollte eine der Fragen mit „JA“ beantwortet werden, muss einer der zuständigen Medizinpartner der Olympiastützpunkte kontaktiert werden!

10 KONZEPT REAL VIRTUAL RACE

**DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IN BRAUNSCHWEIG**

In den Laufdisziplinen ab 1.500m lässt sich bei den Mittel- und Langstrecken der nötige Abstand von 2 Metern zwischen den Athleten nicht konsequent einhalten. Entsprechend der Hygiene-Konzeption des DLV werden diese Disziplinen im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Braunschweig am 8./9. August 2020 nicht berücksichtigt.

Durch das innovative Wettkampfformat des „Real Virtual Race“ lassen sich jedoch auch diese Laufdisziplinen über Fernduelle in die Deutschen Meisterschaften integrieren.

KONZEPT

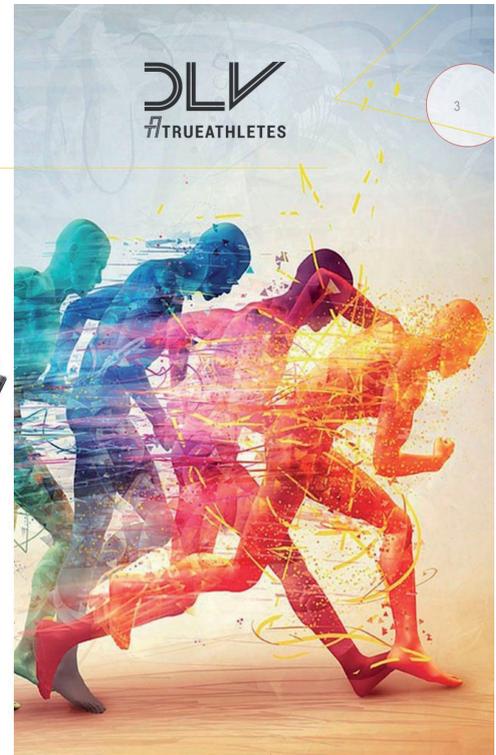
REAL VIRTUAL RACE

#innovative

ÜBERSICHT KONZEPT

Athleten der Mittel- und Langstrecken treten auf kalibrierten Laufbändern dezentral gegeneinander an

- | Bis zu 30 Athleten können bundesweit an verschiedenen Standorten am jeweiligen Wettkampf teilnehmen
- | Für die Athleten wird ein „Avatar“ erstellt und der Rennverlauf virtuell simuliert – so können sie die eigene Position und die ihrer Gegner jederzeit live mitverfolgen
- | Die TV-Zuschauer verfolgen das virtuelle Rennen im Splitscreen mit Aufnahmen der Top-Athleten auf den Laufbändern
- | Zusätzliche Informationen bieten den Fans neue Einblicke und unterstreichen den innovativen Charakter (z.B. Abstände der Athleten in Metern, Herzfrequenz etc.)



KONZEPT

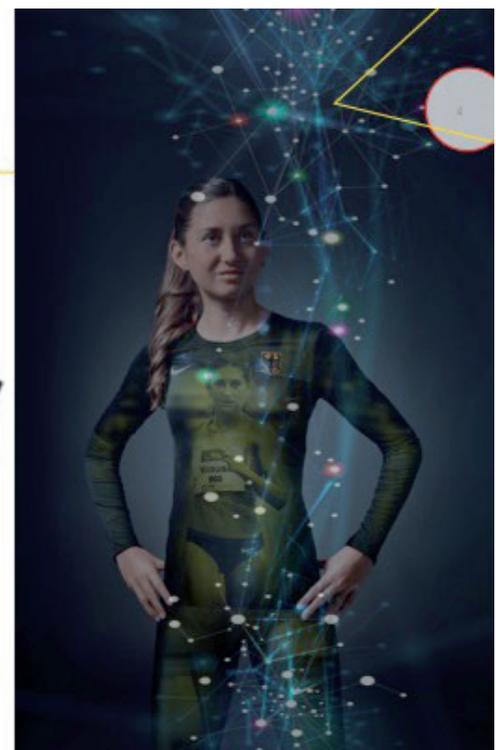
REAL VIRTUAL RACE

#innovative

TECHNISCHE DETAILS

Gewährleistung von Wettkampfcharakter und Sicherheit der Athleten

- | Virtuelle Aufbauwettkämpfe auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften ermöglichen es den Athleten sich mit der neuen Wettkampfsituation vertraut zu machen
- | Durch eine zentrale Auslösung der Laufbänder (Startschuss) wird eine realistische Wettkampfsituation geschaffen
- | High-End-Laufbänder mit einer Spitzengeschwindigkeit von bis zu 30 km/h simulieren jede Rennsituation
- | Die Athleten und/oder Trainer haben jederzeit die Möglichkeit das Tempo an die jeweilige Rennsituation anzupassen
- | Um die Sicherheit der Athleten zu gewährleisten werden sie gegen Stürze abgesichert





DEUTSCHER
LEICHTATHLETIK-VERBAND
Alsfelder Straße 27
64289 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 77 08-0
Fax: 0 61 51 / 77 08-49
leichtathletik.de
info@leichtathletik.de

